

Referat: OBM
Amt: 13-3

Niederschrift

Besprechung am: **28. Januar 2021** Beginn: 17:30 Uhr
Ort: Digital Ende: 20:30 Uhr

Thema: 3. Vollversammlung des Ausländer- und Integrationsbeirats der Stadt Erlangen

Anwesende**Entschuldigt****Verteiler**

Siehe Anwesenheitsliste

Siehe Anwesenheitsliste

Siehe Anwesenheitsliste

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Der stellvertretende Vorsitzende, Herr Boukhachem, begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung. Er stellt fest, dass die Mitglieder des Beirats unter Bekanntgabe der Tagesordnung ordnungsgemäß geladen wurden und der Beirat beschlussfähig ist.

TOP 1 Aktuelles

Der stellv. Vorsitzende Herr Boukhachem berichtet über aktuelle Informationen:

Folgende Informationen werden bekannt geben:

- Die für März geplante Ausstellung „Religramme“ (www.gesichter-der-religionen.de) muss aufgrund der Corona-Pandemie abgesagt werden und wird voraussichtlich ins kommende Jahr verschoben
- Der Bayerische Integrationspreis steht zum 10-jährigen Jubiläum unter dem Motto „Integration von Kindern und Jugendlichen – Gemeinsam Zukunft gestalten!“. Bis zum 28. Februar 2021 können sich Projekte, Initiativen und Einzelpersonen bewerben, die sich für die Integration von Kindern und Jugendlichen mit Migrationshintergrund in Bayern einsetzen. (www.stmi.bayern.de/mui/integrationspolitik/integrationspreise/index.php)
- Amil Sharifov vom Referat V berichtet, dass die Corona-Ausbrüche in den Flüchtlings-Unterkünften mittlerweile unter Kontrolle sind. Derzeit wird auch daran gearbeitet, alle Unterkünfte mit Internetanschlüssen zu versorgen. Die Beratungssituation für die Migrant*innen wird von der Migrationsberatung trotz des bestehenden Kontaktverbots im Rathaus insgesamt als zufriedenstellend eingeschätzt.

TOP 2 Vorstellung eines beratenden Mitglieds - Austausch mit der Ausländerbehörde / Herr Dr. Holzinger

Die stellv. Vorsitzende Frau Esfahani begrüßt Herrn Dr. Holzinger, den Leiter des Bürgeramtes, und bedankt sich für seine Bereitschaft zur Teilnahme an der Sitzung, obwohl Herr Dr. Holzinger offiziell im Urlaub ist.

Herr Dr. Holzinger bedankt sich für die Einladung und berichtet kurz, dass er das Bürgeramt der Stadt Erlangen seit 2018 leitet. Die Ausländerbehörde ist ein Teil des Bürgeramtes und der Leiter der Ausländerbehörde, Herr Brockard, ist auch als beratendes Mitglied in den Ausländer- und Integrationsbeirat berufen. Deshalb wird die Ausländerbehörde im Regelfall auch durch Herrn Brockard in den AIB-Sitzungen vertreten.

Grundsätzlich signalisiert Herr Dr. Holzinger, dass sowohl er als auch Herr Brockard dem AIB jederzeit gerne als Ansprechpartner zur Verfügung stehen.

Herr Dr. Holzinger nimmt zu den Fragen des AIB wie folgt Stellung:

- Sachstand Einbürgerungen:

Im Jahr 2018 gab es 237 Einbürgerungen, 2019 waren es 262, im Jahr 2020 insgesamt 229. Den leichten Rückgang führt er hauptsächlich auf die Corona-Pandemie zurück, u.a. musste eine Mitarbeiterin vorübergehend abgezogen werden wegen der Umsetzung von Corona-Maßnahmen innerhalb des Bürgeramtes.

Die stellv. Vorsitzende Frau Esfahani regt an, ob es im Sinne der Willkommenskultur nicht zielführend sein könnte, einmal jährlich alle grundsätzlich Einbürgerungsberechtigten anzuschreiben und zu einem Beratungsgespräch einzuladen. Herr Dr. Holzinger verspricht, diesen Vorschlag mit in die Ausländerbehörde zu nehmen und zu prüfen.

- Unterschiedliche Bearbeitung von Fällen:

Herr Dr. Holzinger erläutert, dass die Ausländerbehörde in unterschiedliche Fachgruppen (z.B. Asyl, Studium, Einbürgerungen, usw.) aufgeteilt ist. Im Regelfall sorgen die jeweiligen Fachgruppenleiter bei gleichen Ausgangslagen auch für gleichen Vollzug, auch sogenannte Ermessensentscheidungen sollen überall gleich ausfallen. 2020 kam es aufgrund von personellen Engpässen im Fachbereich Studierende anfangs zu gewissen Unstimmigkeiten, da die eingesetzten Aushilfen noch nicht entsprechend geschult waren

- Eingeschränkte Erreichbarkeit der Ausländerbehörde

Neben einer Anfrage der Grünen Liste-Stadtratsfraktion erreichten auch Mitglieder des AIB Beschwerden über die schlechte Erreichbarkeit der Ausländerbehörde. Herr Dr. Holzinger räumt ein, dass diese Beschwerden zum Teil nachvollziehbar waren. Er verweist darauf, dass die gesamte Stellensituation 2020 ausgesprochen schwierig war, des Weiteren führt er an, dass es sehr unglücklich war, dass aus technischen Gründen für die zentrale Nummer keine Warteschleifenfunktion eingeführt werden konnte. Und besonders schwierig war für die Ausländerbehörde, dass die Willkommenstheke als zentrales Steuerungselement nicht mehr nutzbar war.

Er verweist darauf, dass sich die Lage mittlerweile verbessert hat und verdeutlicht dies durch einen Blick auf die städtische Homepage, auf der inzwischen alle Telefonnummern und Mailadressen der zuständigen Mitarbeiter*innen sichtbar sind. Grundsätzlich kann die Homepage mit einem Klick auch in viele Sprachen übersetzt werden. Zusätzlich wurde eine Online-Maske eingeführt, auf der man einen Rückruf beantragen kann, der innerhalb von zwei Tagen erfolgen soll. Und auch die Stellensituation hat sich entspannt, die Ausländerbehörde hat zu Jahresbeginn fünf neue Mitarbeiter*innen bekommen.

- Stadtratsbeschluss von 2012: „Ermessensspielräume zugunsten der Betroffenen“

Herr Dr. Holzinger weist darauf hin, dass die Ausländerbehörde im sogenannten übertragenen Wirkungskreis unter der Fachaufsicht des bayerischen Staates arbeitet und an die bayerische Rechtsprechung gebunden ist. Deshalb ist keine „Wortlautumsetzung“ des Stadtratsbeschlusses möglich, wenn aber innerhalb dieses aufgezeigten Rahmens noch Spielräume möglich sind, wird die Ausländerbehörde diese nutzen. Er ergänzt, wenn andere Lösungen im Rahmen der rechtlichen Möglichkeiten denkbar sind, darf man sich gerne mit entsprechenden Hinweisen an ihn oder Herrn Brockard wenden.

- Suche nach den bestmöglichen Lösungen für die Betroffenen

Herr Dr. Holzinger erklärt, dass eine Beratung in diesem Sinne an der Willkommenstheke stattfindet. Auch die übrigen Sachbearbeiter sind natürlich angewiesen, im Sinne des Kunden zu beraten. Herr Dr. Holzinger räumt aber ein, dass dies aufgrund der Personalknappheit zuletzt nicht in dem eigentlich gewünschten Umfang möglich war. Dies soll sich bessern. Außerdem soll die Integrationsberatung ausgebaut werden, so dass beispielsweise auch Integrationsfahrpläne erstellt werden können. Eine entsprechende Stellenaufstockung soll beantragt werden.

- Ziele und Maßnahmen zum Thema Willkommenskultur

Zentrale Punkte der Umstrukturierung sind laut Dr. Holzinger 2018 vollzogen worden. Neben der Einführung der Willkommenstheke sind grundsätzlich die Prozesse auf die Kunden ausgerichtet worden, u.a. durch die Möglichkeiten, wesentliche Angelegenheiten wie die Bezahlung (auch elektronisch) und die Erfassung der biometrischen Daten direkt im 2.OG erledigen zu können. Durch die Einführung der digitalen Akte ist inzwischen auch eine vereinfachte Bearbeitung möglich. Außerdem wird seit 2018 in besonderen Fällen auch das Angebot des Video-Dolmetschens von der Ausländerbehörde genutzt. Ausgebaut werden soll noch die Feinjustierung der Fachgruppen, u.a. bei dem Thema, wie die Zusammenarbeit untereinander noch verbessert werden kann.

- regelmäßige interkulturelle Fortbildungsangebote für die Mitarbeiter*innen

Herr Dr. Holzinger berichtet, dass es 2019 ein verpflichtendes Interkulturelles Training für alle Mitarbeiter*innen gegeben hat. Außerdem würden immer wieder Englisch-Sprachkurse für den Beratungskontext angeboten. Er weist darauf hin, dass Fortbildungen nur in dem Maße möglich sind, wenn der Personalbestand ausreichend ist.

In der anschließenden Fragerunde werden von verschiedenen AIB-Mitgliedern Fragen zu den Themen Identitätsklärung, Einbürgerungstests und Voraussetzungen für die Erteilung von Niederlassungserlaubnissen gestellt. Da dabei zumeist auf konkrete Einzelfälle eingegangen wird, die Dr. Holzinger nicht direkt konkret beantworten kann, bietet er den Mitgliedern an, sich mit den konkreten Sachverhalten an ihn oder Herrn Brockard zu wenden.

TOP 3 Fest der Kulturen

Der stellv. Vorsitzende erläutert die Beschlussvorlage. Aufgrund der aktuellen Corona-Lage und der zu erwartenden Entwicklung bis Juni 2021 kann man nicht davon ausgehen, dass das Fest der Kulturen wie gewohnt stattfinden kann. Der AIB beantragt deshalb, das Fest auf Sommer 2022 zu verschieben. Kleinere Veranstaltungen in Kooperation mit den Bürgertreffs im Sommer 2021 bleiben davon, wo immer es möglich ist, unberührt.

Der stellv. Vorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Beschluss: einstimmig / mit - gegen - Stimmen

TOP 7 Benennung der Ansprechpartner für Stadtteilbeiräte

Die stellv. Vorsitzende berichtet, dass sich der Vorstand des AIB zu einem Austausch mit den Vorsitzenden der Stadtteilbeiräte getroffen hat. Ein Ergebnis des Austausches war, dass die Stadtteilbeiräte es sehr begrüßen würden, jeweils eine/n konkrete/n Ansprechpartner*in aus dem AIB für den jeweiligen Stadtteil benannt zu bekommen. Die stellv. Vorsitzende fragt deshalb bei den anwesenden Mitgliedern ab, wer bereit wäre, sich für einen Stadtteil- bzw. Ortsbeirat benennen zu lassen. Folgende Personen werden benannt.

<u>Frauenaurach:</u>	Aigul Staber;
<u>Hüttendorf:</u>	Luigi Melcore;
<u>Tennenlohe:</u>	Bilkiss Atchia-Emmerich;
<u>Innenstadt:</u>	Elisabeth Nicholson;
<u>Erlangen-Ost:</u>	Viktor Anschütz;
<u>Erlangen Süd</u>	Karl Walter Skerjanz;
<u>Anger/Bruck:</u>	Asha Ramesh;
<u>Büchenbach:</u>	Lilit Harutyunyan.

TOP 8 Anträge / Anfragen

Der stellv. Vorsitzende berichtet, dass im Nachgang eines Austausches mit der Migrationsberatung und Ehrenamtlichen in der Flüchtlingsarbeit zahlreiche Fragen zum aktuellen Stand der Beschulung während des Corona-Lockdowns entstanden sind, die der Vorstand zusammengefasst hat und als Anfrage einbringen möchte. Nachdem keine Änderungswünsche an der Anfrage formuliert werden, bittet der stellv. Vorsitzende um Abstimmung.

Beschluss: einstimmig / mit - gegen - Stimmen

Da keine weiteren Anfragen oder Anträge vorliegen, bedankt sich die stellv. Vorsitzende bei allen für die engagierte Teilnahme und schließt die Sitzung mit dem Hinweis auf die nächste Vollversammlung des AIB am 18. März 2021 um 17.30 Uhr

gez.

Rami Boukhachem / Sonja Esfahani

gez.

Till Fichtner